



RheinlandPfalz

# LANDESPROGRAMM GESUNDE SCHULE

---



**Gesunde Schule**  
**Rheinland-Pfalz**

# DAS LANDESPROGRAMM



Das **Landesprogramm „Gesunde Schule Rheinland-Pfalz“** ist ein Programm zur Förderung der integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung in Schulen. Es soll Schulen im Sinne der Schulentwicklung auf dem Weg zu einer gesunden Schule unterstützen. Eine gesunde Schule wird dabei als eine Schule verstanden, die Bildung und Erziehung, Lehren und Lernen, Führen und Management sowie Schulkultur und Schulklima durch geeignete Maßnahmen gesundheitsförderlich gestaltet und so die Bildungsqualität insgesamt verbessert.

Das Landesprogramm wird durch ein breites Bündnis verschiedener Kooperationspartner getragen. Neben dem Ministerium für Bildung, dem Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz gehört dazu das GKV-Bündnis für Gesundheit Rheinland-Pfalz. Das GKV-Bündnis unterstützt die im Land vertretenen Krankenkassen und Krankenkassenverbände bei der Umsetzung des gesetzlich begründeten Präventionsauftrags nach §§20, 20a und 20b SGB V in Verbindung mit dem Leitfaden Prävention des GKV Spitzenverbandes in der jeweils aktuellen Fassung.



## ZIELE

Das Leitziel des Landesprogramms ist die nachhaltige **Verbesserung der Gesundheits- und Bildungschancen** von Kindern und Jugendlichen **sowie des Wohlbefindens und der Leistungsfähigkeit** aller in der Lebenswelt Schule Beteiligten.

Folgende Bildungs- und Gesundheitsziele tragen zur Erreichung des Leitziel bei:

- Stärkung individueller Ressourcen und der Gesundheits- und Lebenskompetenz der Kinder und Jugendlichen, der Lehrkräfte, des Weiteren pädagogischen Personals, sonstiger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Schulleitungen und der Eltern (Verhaltensprävention).
- Stärkung systemischer, protektiv wirkender Faktoren der Organisation und der Umwelt der Bildungseinrichtungen (Verhältnisprävention).
- Verhütung und Verringerung von Gefährdungen und Risiken und Vermeidung von Krankheiten und Unfällen (Verhaltens- und Verhältnisprävention).
- Verbesserung der Integration von Gesundheitsförderung und Prävention in Bildung (Health in all Policies).

# WEGE

Die Wege zur Gesunden Schule sind so vielfältig, wie die Menschen, die die Schulen gestalten. Deshalb ist es erforderlich für jede Schule die individuelle Situation und die Bedürfnisse der Schulgemeinschaft in den Blick zu nehmen.

Bei der integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung werden Gesundheitsförderung und Schulentwicklung in einem zielgerichteten, systematischen Prozess miteinander verzahnt.

In der Praxis hat sich u. a. die **Orientierung am Wegweiser für Gesundheitsförderung an Schulen**<sup>1</sup> bewährt.

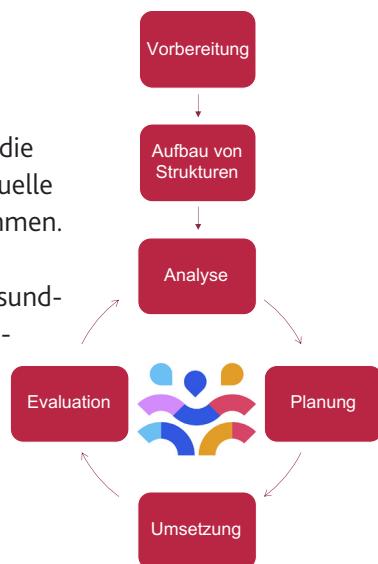


Abbildung: Wegweiser für Gesundheitsförderung an Schulen

# WEGBEGLITUNG

Die Landeskoordination Gesunde Schule und die Beratungskräfte des Pädagogischen Beratungssystems Rheinland-Pfalz unterstützen Schulgemeinschaften auf ihrem eigenen Weg mit folgenden Angeboten:

- Arbeit nach dem Ansatz der integrierten Gesundheits- und Qualitätsentwicklung und Orientierung mit der Leitidee der Gesunden Schule
- Aufbau gesundheitsförderlicher Strukturen und Prozesse
- Standortbestimmung und Planung geeigneter gesundheitsförderlicher Maßnahmen
- Einbindung geeigneter Programme und Fortbildungen
- Beantragung von Fördermitteln
- Evaluation von Maßnahmen
- Vernetzung mit anderen Schulen und weiteren Partnerinnen bzw. Partnern

## Landeskoordination Gesunde Schule

Cordula Sorg

Pädagogisches Landesinstitut

Butenschönstr. 2

67346 Speyer

Telefon: 06232 659172

[cordula.sorg@pl.rlp.de](mailto:cordula.sorg@pl.rlp.de)



## Programmleitung

Ute Schmazinski

Ministerium für Bildung

Mittlere Bleiche 61

55116 Mainz

Telefon: 06131 164574

[ute.schmazinski@bm.rlp.de](mailto:ute.schmazinski@bm.rlp.de)

[bildung.rlp.de/gesundeschule/gesunde-schule](http://bildung.rlp.de/gesundeschule/gesunde-schule)

<sup>1</sup> Der Wegweiser für Gesundheitsförderung an Schulen wurde vom GKV-Bündnis für Gesundheit in Zusammenarbeit mit Dr. Birgit Nieskens und Prof. Dr. Kevin Dadaczynski erarbeitet.



RheinlandPfalz